

E-Dur



Herausgeber: Zuger Blasmusikverband • Redaktion: Laura Dittli, Oberägeri • Gestaltung: Claudia End, Cham • Druck: Speck Print, Baar
 Auflage: 800 Exemplare • Erscheint: zweimal jährlich • www.zuger-blasmusikverband.ch • Ausgabe: Dezember 2014

Zuger Klarinetten

Das Jahr 2015 im Zentrum der Klarinette



Das Jahr 2015 steht ganz im Zeichen der Klarinette. Die Klarinette ist ein vielseitiges und klanglich enorm flexibles und ausdrucksstarkes Instrument. Sie ist das Instrument, welches im Blasorchester chorisch eingesetzt wird.

Und um einen ausgewogenen Gesamtklang zu erzeugen brauchen wir eine grosse Anzahl Spielerinnen und Spieler. Deshalb ist es dem Schweizer Blasmusikverband eine Herzensangelegenheit, viele Personen dazu zu bewegen, dieses wunderbare Instrument zu erlernen oder wiederzuentdecken und Zeit in dieses Hobby zu investieren, damit uns auch in Zukunft

tolle Klarinettenistinnen und Klarinettenisten in unseren Reihen mit ihren Klängen verzaubern und begeistern.

Auch der Zuger Blasmusikverband wird im nächsten Jahr einen Beitrag zum Jahr der Klarinette leisten. In einigen Zuger Vereinen sind die Klarinettenregister unterbesetzt, das möchten wir ändern. Aus diesem Grund haben die Klarinettenisten des Vorstandes des Zuger Blasmusikverbandes (Markus Maurer, Rita Kretz-Strickler und Laura Dittli) beschlossen, ein Klarinetten «Orchester» ins Leben zu rufen. Unter dem Namen «Zuger Klarinetten» sind zwei bis drei Auf-

tritte im nächsten Jahr geplant. Um ein Orchester auf die Beine zu stellen, sind wir auf der Suche nach möglichst vielen Klarinettenistinnen und Klarinettenisten der Zuger Musikvereine (inkl. Jugendmusiken), die diese einmalige Gelegenheit packen möchten um auf ihr Instrument aufmerksam zu machen. Die einzelnen Konzerte sind noch in Planung. Aber ich kann an dieser Stelle bereits verraten, dass der erste Auftritt am Zuger Musikfestival in Unterägeri stattfinden wird. Weitere Informationen werden noch in diesem Jahr an alle Vereine versandt. Wir freuen uns riesig auf die Zuger Klarinetten.

An dieser Stelle möchten wir auch alle Vereine aufrufen, die Klarinette an den Konzerten 2015 ins Zentrum zu rücken. Der SBV hat zu diesem Anlass eine separate Homepage aufgeschaltet (www.jdk-adlc.ch) auf der er unter anderem eine Liste mit Werken für Klarinette(n) und Harmoniemusik-Besetzung veröffentlicht hat.

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass man im Jahr 2015 vieles rund um die Klarinette vernimmt.

Laura Dittli, Vorstand ZBV

MG Steinhausen

Nach 26 Jahren eine neue Uniform



Die Musikgesellschaft Steinhausen in der neuen Uniform.

Stolze 26 Jahre hat uns die rot-schwarze Uniform durch viele Anlässe begleitet. Nun wurde es Zeit für eine Neuuniformierung. Damit die neue Uniform realisiert werden konnte, wurde neben dem Sponsoring, am 3. Mai 2014 auch ein Marschmusikmarathon durchgeführt. Die Bevölkerung konnte einen frei wählbaren Betrag pro zurückgelegten Kilometer spenden. Die MG Steinhausen marschierte bei eher kühlen Temperaturen musizierend durch alle Quartiere von Steinhausen. Um 16.00 Uhr starteten wir die letzte Runde durchs Dorf und kamen auf insgesamt 21,6 Kilometer! Am Wochenende vom 24./25. Mai 2014 wurde die neue Uniform dann feierlich eingeweiht. Nach der Begrüssung des befreundeten Musikvereins Bergerhausen (DE) sowie der Ehrengäste und Fahndelelegationen fand ein ökumenischer Festgottesdienst im Zentrum Chiematt statt. Im Anschluss

marschierte die Musikgesellschaft ins Sunnegrund, wo der Galaabend stattfand.

Am Sonntagmorgen wurde dann bei einem Apéro mit der gesamten Steinhauser Bevölkerung auf die neue Uniform angestossen. Vielen Dank an dieser Stelle für die Unterstützung wie auch für die grosszügigen Spenden von örtlichen Körperschaften, Firmen, Gewerbebetrieben, Vereinen sowie Privatpersonen für unsere tolle, neue Uniform.

Besuch der MG Steinhausen beim Partnermusikverein Bergerhausen in Deutschland

40 Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Steinhausen machten sich an einem Wochenende nach Deutschland auf, um das 90-jährige Jubiläum des Musikvereins Bergerhausen zu feiern. Mit Alphornklängen empfing uns die Partnermusik herzlich. Am Abend wurden wir ans traditionelle Oktoberfest eingeladen, an dem fünf verschiedene Musikvereine aus der näheren Umgebung aufspielten. Nach einer kurzen Nacht bestritt am Sonntag die MG Steinhausen dann das Frühschoppenkonzert. 2,5 Stunden unterhielten wir das Publikum im Festzelt mit einem bunten Mix aus Schweizer Klassikern, deutschen Polkas und spanischen Märschen. Als Höhepunkt überreichten wir zum Jubiläum dem Musikverein Bergerhausen eine gravierte Kuhglocke. Am späten Nachmittag verabschiedeten wir uns von den Deutschen Musikfreunden und kehrten mit dem Car wieder in die Schweiz zurück, bestimmt mit einem «ein Prosit, ein Prosit...» im Ohr.

Karin Gelzer



Sie und Ihr Kleid für Musik, Show + Gesang

Beratung, Creation und preiswerter individueller Swiss-finish.

Öffnungszeiten: 8.00-12.00, 13.30-17.00
Mittwoch Nachmittag geschlossen, Samstag 9.00-12.00

ATELIER
BÜTTIKER

UNIFORMEN FOLKLORE- UND SPEZIALBEKLEIDUNGEN

Dorfstrasse 8, 6264 Pfaffnau, Tel. 062 754 12 64, Fax 062 754 10 61

WWW.BUETTIKER.CH Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FM Unterägeri

Zuger Musikfestival 2015 – Update 1

Werte Musikfreunde des Kantons Zug. Es ist uns ein grosses Anliegen, euch über unseren Zwischenstand betreffend dem Zuger Musikfestival 2015 zu informieren. Seit dem ersten Bericht im E-Dur-Newsletter sind schon wieder einige Wochen verstrichen und somit weitere wertvolle Vorarbeiten verrichtet worden. Es ist uns nach wie vor sehr wichtig, dass euch folgendes präsent ist:

Nach über 30 Jahren wird das Zuger Musikfestival wieder in Unterägeri durchgeführt. Das Organisationskomitee ist bereits intensiv an den Vorbereitungen und setzt alles daran, ein unvergessliches Fest für Gross und Klein, für Blasmusikliebhaber, aber auch für das breite Publikum, welches mit der Blasmusik (noch) nicht so vertraut ist, auf die Beine zu stellen. Musik verbindet, bringt Gesprächsthemen hervor und lässt für einen Moment alles andere vergessen. Dieses Fest soll noch lange in Erinnerung bleiben und die Leute beim Gedanken daran zum Lachen bringen.

OK Zwischenbericht

Die Anmeldungen für den Wettbewerb sind versendet. Wir können mit grosser Freude mitteilen, dass die Teilnahmebestätigungen der Blasmusiken in regelmässigen Abständen bei uns eintreffen, wir einige Jugendmusikformationen engagieren konnten und auch zwei hochmotivierte Gastvereine aus Holland und Italien definitiv zugesagt haben. Diese zwei Gastvereine werden in der Woche des Anlasses bei uns in Unterägeri erwartet um dann am Veranstaltungswochenende ihr Bestes geben. Ebenso konnte bereits ein



grosser Sponsor für dieses 6. Zuger Musikfestival 2015 engagiert werden, was uns zeigt, dass wir mit unserer Strategie auf dem richtigen Weg sind und diese bei der Öffentlichkeit Anklang findet. Unser Ziel ist es, bis Ende 2014 alle Sponsoren und Gönner an Bord zu haben, um mit der geplanten Strategie weiterfahren zu können. Unsere Homepage:

www.zugermusikfestival.ch ist aufgeschaltet und liefert Wissenswertes, wie auch viele interessante News zum bevorstehenden Fest.

Wir sind nach wie vor auf die Mithilfe vieler freiwilliger Helfer angewiesen. Deshalb nochmals mein Aufruf:

An alle Geniesser dieses E-Dur-Newsletters: Wir sind noch immer auf freiwillige Helfer(innen) angewiesen, welche bereit sind, uns am Fest zu unterstützen. Bitte meldet euch bei der verantwortlichen Personalchefin Olivia Baumeler unter:
olivia@zugermusikfestival.ch

Das OK freut sich schon jetzt schon darauf, euch im «Update 2» weite-

re positive Informationen überbringen zu können und wünscht in diesem Zusammenhang allen einen guten Jahresschluss spurt sowie eine besinnliche Weihnachtszeit.

Stephan Fuchs



6. Zuger Musikfestival
29. - 31. Mai 2015 in Unterägeri

MV Rotkreuz

Kampf der Orchester: «Wir waren dabei»

Am 22. Juni 2014 stand für die Mitglieder des Musikvereins Rotkreuz ein ganz spezieller Tag auf dem Programm.

Pünktlich um 9 Uhr trafen die Musikanten auf dem Pausenplatz des Schulhauses in Risch ein. Danach begleiteten wir die Firmlinge zur Kirche St. Verena. Während dem anschliessenden Apéro nach dem Gottesdienst und der Probe dazwischen, überzeugten wir mit einem kleinen Musikauftritt aus unserem Repertoire.

Langsam kommt die Nervosität näher – die Stimmung wird angespannt. Voller Vorfreude auf den Nachmittag, stärkten wir uns im nahe gelegenen Alterszentrum Dreilinden mit einem leckeren Mittagessen.

Mit dem Bus fuhren wir von Rotkreuz nach Zürich, ins Fernsehstudio vom Schweizerischen Radio und Fernsehen (SRF). Da wurden wir zur Audition von «Kampf der Orchester» eingeladen. Nach der kurzweiligen Fahrt meldete sich der Musikverein Rotkreuz stolz bei der Rezeption und wurde vom Kamera-Team herzlich empfangen. Weiter ging's im Eiltempo – stets in Begleitung einer Betreuerin und dem Kamera-Team – durch das weitläufige SRF Areal ins Studio 1 zur Vorbereitung auf den grossen Moment.

Mit Denise Wagner, unserer charmannten Sängerin, präsentierten wir die Stücke «Hallelujah» und «Blame it on the Boogie». Wir gaben unser Bestes. Mit unserer Darbietung und der kurzfristig einstudierten Choreographie, entlockten wir ein zufriedenes Lächeln bei der Jury, welche sich aus fachkundigen Mitgliedern wie



Christoph Walter und Philipp Rüttsche zusammen stellte. Unserem Dirigenten Fabio Küttel wurde noch die eine oder andere Frage von Sven Epiney gestellt, welcher uns bereits begrüusste, bei der Jury zur Audition gemeldet und mit gut moderierten Worten uns wieder verabschiedet und zum nächsten Programmpunkt weitergeleitet hat. Im Raum nebenan, fühlten wir uns wie Berühmtheiten, denn in der Maske wurde uns allen ein letzter Schliff für das anschliessende Fotoshooting verpasst. Noch einmal Uniform richten, lächeln und bald ist der Tag zu Ende.

Um den Tag auch noch kameradschaftlich abzurunden, genossen wir miteinander die musikalischen Klänge am Open-Air-Konzert der MGRR und tranken das eine oder andere Bierchen auf den gelungenen und ereignisreichen Tag. Trotz des ehrgeizigen und motivierten Einsatzes der Musiker hat es leider nicht bis zur Show gereicht, doch die vielen schönen Erinnerungen kann uns niemand nehmen.

Eveline Schwarzenberger



HYUNDAI

Garage Andermatt AG Baar

Garage und Carrosserie
Ruessenstrasse 22
6340 Baar/Walterswil

Telefon 041 760 46 46
www.garage-andermatt.ch
info@garage-andermatt.ch

MG Risch-Rotkreuz

Der «Whit Friday Brass Band Contest»

Das «grösste Gratis-Open-Air Spektakel der Welt»! Die Rede ist vom «Whit Friday Brass Band Contest» in der Region Yorkshire in England. Namhafte englische Spitzenbands sowie Bands aus dem Ausland geben sich hier die Ehre. Mit dabei in diesem Jahr: die Brass Band der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz.

Unsere Reise startete mit dem Flug nach Manchester. Dort angekommen ging es zügig durch alle Kontrollen und unser Guide Phil Beckwith erwartete uns bereits mit dem Car. Die Fahrt führte uns nach Dobcross, einem kleinen Dörfchen. Wir besuchten den dortigen Band Club und nutzten diese Gelegenheit für einen ersten Drink. Anschliessend ging die Fahrt weiter nach Huddersfield, wo wir einquartiert waren. Der Abend versprach den ersten Höhepunkt unserer Reise: Der Besuch bei der weltberühmten Black Dyke Band. Empfangen wurden wir vom Chefdirigenten Professor Nicholas Childs persönlich. Er zeigte uns die Räumlichkeiten in welchen die Band seit Urzeiten probt und erzählte uns viel Wissenswertes über die Historie. Anschliessend nutzten wir die Gelegenheit, um unter seinem Dirigat zu spielen. Gleich danach präsentierten wir den Marsch «The Elephant» für den Contest und durften dann auch den Marsch der Black Dyke Band hören.

Der Freitag stand ganz im Zeichen des Wettbewerbs. Am Morgen besuchten wir das Opening in Delph. Hier wurde der «Whit Friday» mit Marschmusik durch das Dorf eingeläutet. Anschliessend



Der Contest Marsch, welcher im Stehen gespielt wird, zählt für die Rangliste.

ging es weiter nach Denshaw. Hier nahmen wir an einer Prozession durch das Dorf teil. Der «Whit Friday Brass Band Contest» wird jeweils in elf Dörfern ausgetragen. In jedem spielt man dann seinen Marsch einmal gehend und einmal stehend. Der Contest Marsch, welcher im Stehen gespielt wird, zählt für die Rangliste. Für den Aufmarsch gibt es je nach Dorf einen Spezialpreis. In die Schlussrangliste werden die sechs besten Resultate aufgenommen.

Für uns startete um vier Uhr nachmittags der Wettbewerb in Dobcross. Nach dem Applaus stiegen wir unverzüglich wieder in den Car und fuhren ins nächste Dorf. Wir durften keine Zeit verlieren, denn desto mehr Contests, desto grössere Gewinnchancen. Dieses Prozedere wiederholte sich in jedem Dorf. Einige Stunden und acht Dörfer später spielten wir ein letztes Mal um 23.30 Uhr in Scouthead. Eine gelungene Performance und dank den der Erfahrung unseres Guides Phil, hatten wir neun von elf Dörfern geschafft.

Nach einer kurzen Nacht besuchten wir am Samstag das Städtchen York. Neben vielen Sehenswürdigkeiten hatten wir auch die Chance, die bekannte Ess- und Trinkkultur der Stadt zu entdecken. Abends stand ein Galakonzert zusammen mit der weltbekannten «Fairey Band» in Uppermill. Besonders zu erwähnen ist die Uraufführung des Es-Bass Solos «Latin Tuba», welches speziell für unseren Solo Es-Bass Beat Knüsel komponiert wurde. Die MGRR präsentierte sich in sehr guter Form und auch die anderen Solisten glänzten mit Höchstleistungen. Während des Konzerts durften wir zudem den Pokal für den besten Aufmarsch in Uppermill entgegen nehmen. Ein wirklich gelungener Abend! Auf der Rückreise ins Hotel legten wir in Delph einen Zwischenstopp ein und schauten im dortigen Band Club – kurz vor Polizeistunde – auf einen Drink vorbei. Im Hotel angekommen ging es natlos weiter mit der After-Show-Party. Bis tief in die Morgenstunden wurde getanzt und gelacht. *Fabian Aregger*

Veteranen der Zuger Musikvereine

Tagesausflug auf die Insel Reichenau

Nachdem die Musikveteranen, teilweise von ihren Partnern begleitet, eingestiegen sind, war der moderne Reisedar von Wendelin Murer beinahe auf den letzten Platz besetzt. Der starke Regenfall im Zugerland lud nicht unbedingt zu einer Reise in die Nordostschweiz ein. In zügiger Fahrt erreichten wir den gemütlichen Landgasthof Schwanen in Felben-Wellhausen, wo wir uns mit einem Kaffee und einem Gipfeli stärkten. Als wir den Schwanen verliessen, man glaubte es kaum, es regnete trotz grauem Himmel nicht mehr.

Die Reise führte uns weiter nach Konstanz, danach waren wir bereits im grossen Kanton, anschliessend nach Lindenbühl, wo wir auf den Damm mit einer Pappelallee zur Insel Reichenau abbogen. Der erste Eindruck, eine «Vegiinsel», wo man hinsah Gemüsebeete, Gemüsefelder und Gewächshäuser voller Gemüse. Dies war nicht immer so, denn bis vor ca. 90 Jahren wurde auf der Insel Rebbau betrieben. Es leben hier rund 3300 Personen die zur Hauptsache im Gemüsebau arbeiten. Das Benediktinerkloster vermittelt

die Klosterarchitektur vom 9. bis 11. Jahrhundert. Innerhalb der Klostermauern wird seit Jahrhunderten ein Kräutergarten gepflegt, der heute einen grossen Bekanntheitsgrad in der Umgebung aufweist.

Weiter ging unsere Entdeckungsfahrt auf der Insel zum höchsten Punkt mit einer schwindelerregenden Höhe von 438,7 Meter über Meer was ungefähr eine Differenz von 43 Metern zum Bodensee ergibt. Auf diesem Punkt steht ein kleines zweistöckiges Gebäude mit einem Turmaufbau in der Mitte. Aha! ein Leuchtturm als Hilfe für die Bodenseeschiffahrt. Weit gefehlt – dieses Gebäude wurde als Teehäuschen gebaut! Nach dem Genuss der Aussicht über die Insel sowie in Richtung Schweiz und Deutschland fuhren wir zu einem weiteren Höhepunkt, zum Mittagessen, im Strandhotel Löchnerhaus. Das Mittagessen, für die einen Felchenfilets und die andern ein Schnitzel nach Wienerart, war wunderbar zubereitet. Mit ein paar Kalorien mehr, etwas von der Sonne gerötetem Gesicht und ein paar Anekdoten aus der Blasmusikszene reicher,

bestiegen wir das am Steg bereitstehende Bodenseeschiff.

Die Schifffahrt von der Insel Reichenau in Richtung Stein am Rhein auf dem Untersee führte uns an vielen schmackhaften Dörfern vorbei. Auf der Schweizerseite die idyllischen Dörfer Berlingen, Steckborn, Mammern und auf der Deutschenseite Gaienhofen, Wangen mit dem Schösschen Kattenhorn und Öhningen. Der krönende Abschluss war gleichzeitig unser Ziel. Stein am Rhein. Viele genossen mit einem kleinen Spaziergang das mittelalterliche Städtchen mit den vielen Erkern und den prächtigen Wandmalereien. Die Hauptgasse wird im Westen durch das Untertor oder Zeitturm und im Osten durch das 1542 errichtete Rathaus begrenzt.

Inzwischen stand die Sonne schon etwas tief und wir mussten die Heimfahrt antreten. Auch wollte ein mitreisender Veteran die Musikprobe am Abend in Zug keinesfalls verpassen. Es war eine sehr schöne Reise zur Insel Reichenau und zu den die lieblichen Gestaden des Untersees.

Hans Heim

DAS BLASHAUS

VERKAUF

- GROSSE AUSWAHL AN RARITÄTEN
- NEUINSTRUMENTE
- GEPFLEGT
- OCCASIONEN MIT GARANTIE



WERKSTATT

- REVISION UND REPARATUR IN EIGENER WERKSTATT
- UMBAU MASSNAHMEN NACH KUNDENWUNSCH
- 20 JAHRE ERFAHRUNG

MARTIN SUTER • FACHWERKSTATT FÜR HOLZ- UND BLECHBLASINSTRUMENTE
PILATUSSTRASSE 3 • CH-6300 ZUG • Telefon 041 710 01 17 • www.blashaus.ch

**Und jetzt?
– sind wir für Sie da!**



- Unfallreparaturen
- Hohlraumbehandlung
- Park- und Hagelschäden ausbeulen ohne Lackierung
- Scheibentönen
- Scheibenservice

theiler
Carrosserie

Gewerbestr. 17, 6314 Unterägeri
Tel. 041 752 10 55

VSCI

MG Cham

Harmoniemusik-Festspiele in Salzburg

Über das Auffahrtswochenende war die Musikgesellschaft Cham auf ihrer Vereinsreise nach Salzburg/Innsbruck. Das grösste Highlight war der Auftritt an den Harmonie-Musikfestspielen in Salzburg.

Donnerstag, 29. Mai: Früh morgens auf dem Gemeindeplatz Cham wurden die Koffer, Instrumente und Musikuniformen verladen. Zur Mittagszeit erreichten wir im Tirol die Gemeinde Schwaz, wo für uns das Mittagessen bestellt war. Nach dem Essen besuchten wir in unmittelbarer Nähe das Silberbergwerk Schwaz im Tirol. Nach der eindrücklichen Besichtigung – man fährt mit einem Bergwerkzug ca. 10 Minuten ins Innere des Werkes – ging die Reise weiter bis nach Salzburg, unserem ersten Etappenziel. Das Nachtessen nahmen wir dann in der Altstadt, in einer typischen Salzburger Kneipe ein.

Freitag, 30. Mai: Nach dem Frühstück besichtigten wir zu Fuss un-

ter ortskundiger Führung die Stadt Salzburg. Anschliessend trafen wir uns in Uniform zur Vorprobe im Saal unserer Unterkunft.

Am Nachmittag war dann unser Höhepunkt. Die Musikgesellschaft Cham spielte auf dem Kapitelplatz, welcher sich unmittelbar unter dem Schloss Salzburg befindet, in einem speziell eingerichteten Musikpavillon. Das Nachtessen wurde ausserhalb der Stadt, in einem eher noblen Hotel eingenommen, was sich nach einem solch speziellen Konzert an den Harmoniemusikfestspielen in Salzburg auch gehörte.

Samstag, 31. Mai: Die Reise ging weiter nach St. Johann, wo die Reiseleitung eine Wanderung durch die eindrückliche Klamm organisiert hat. Mit dem Car fahren wir durch das Salzburger-Land zum Mittagessen. Am Nachmittag stand wieder eine Besichtigung auf dem Programm, welche uns die Tiroler Spezialitäten näher brachte. Als wir auf einen grossen

Parkplatz führen, war dann wohl allen klar, dass wir die Swarovski Kristallwelten besuchen werden.

Das Nachtessen wurde nach einer kürzeren Carfahrt nach alter Sitte eingenommen; das heisst, es gab kein Besteck (so wie wir es gewohnt sind), sondern nur Messer und Holzstäbchen.

Gegen Mitternacht brachte uns der Chauffeur zurück ins Hotel nach Innsbruck.

Sonntag, 01. Juni: Nach dem Morgenessen hiess es «Check-out». Als das Gepäck in den Car gepackt war, führen wir zum Schloss Ambras bei Innsbruck und kamen in den Genuss einer Führung. Nach der Besichtigung gab die Musikgesellschaft Cham in der nahegelegenen Gemeinde Innsbruck-Igls ein Frühschoppen-Konzert. Nach dem Mittagessen hiess es dann zum letztes Mal alles in den Car einladen und so trafen wir am frühen Abend wohlbehalten in Cham ein. Mit Sicherheit war jeder Teilnehmer um eine ereignisvolle Reise reicher.

Einen speziellen Dank gehört unserem Reiseleiter Peter Schwander, welcher von Karin Bernasconi und Alex Schnurrenberger unterstützt wurde. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön geht an unseren Chauffeur Peter von Murer Reisen, Baar. Er hat uns immer pünktlich ans richtige Ort geführt.

Peter Iten, Fährnich

Maienrisli
Brasserie

Rathausstrasse 9 | 6340 Baar | Tel 041 761 62 56 | Fax 041 761 62 57
www.maienrisli.ch | info@maienrisli.ch



Öffnungszeiten	
Dienstag – Freitag	11.00 – 14.00 Uhr 17.00 – 24.00 Uhr
Samstag	10.00 – 24.00 Uhr
Sonntag + Montag	Ruhetag Sonntags öffnen wir gerne für Ihren Anlass

Veranstaltungskalender

Dezember 2014 / Januar bis Mai 2015

Was	Wer	Wann
Adventskonzert	Feldmusik Baar	07. Dezember 2014, 17 Uhr, Kirche St. Martin
Adventskonzert	Harmoniemusik Oberägeri	14. Dezember 2014, 17 Uhr, Pfarrkirche
Adventskonzert	MG Risch-Rotkreuz	14. Dezember 17.00 Uhr, Katholische Kirche
Jahreskonzert	MG Hünenberg	10. Januar, 20 Uhr + 11. Januar, 17 Uhr Saal Heinrich
Jahreskonzert	Feldmusik Allenwinden	16. + 17. Januar, 20 Uhr, Aula Schulhaus
Jahreskonzert	MG Walchwil	07. März, 20 Uhr + 8. März, 17 Uhr, Gemeindesaal
Jahreskonzert	MG Menzingen	14. März, 20 Uhr, Schützenmatt
Teddybärenkonzert	MV Rotkreuz	15. März 2015, Dorfmattdaal
Jahreskonzert	Feldmusik Unterägeri	10. + 11. April, 20 Uhr, Ägerihalle
Jahreskonzert	Harmoniemusik Oberägeri	17. + 18. April, 20 Uhr, Aula Maienmatt
Ländlikonzert	Harmoniemusik Oberägeri	29. April, 19.30 Uhr, im Ländli
Jubilarekonzert	Harmoniemusik Oberägeri	01. Mai, 19.30 Uhr, Foyer Hofmatt
Jahreskonzert	Feldmusik Baar	08. + 09. Mai, 20 Uhr, Gemeindesaal
Frühlingskonzert	MG Cham	09. Mai 20 Uhr + 10. Mai, 17 Uhr, Lorzensaal
Festumzug		
700 Jahr Morgartenfeier	Harmoniemusik Oberägeri	21. Juni 2015, nachmittags in Oberägeri

Zuger Musikfestival**30. + 31. Mai 2015 in Unterägeri****Gemeinsames Adventskonzert – Sonntag, 14. Dezember 2014, 17 Uhr Pfarrkirche Oberägeri**

Die besinnliche Adventszeit steht bereits wieder vor der Tür. Mit ihr auch das traditionelle Adventskonzert der Harmoniemusik. Wir werden das Konzert am dritten Adventssonntag (14. Dezember) zusammen mit dem Peter und Paul Chor in der Pfarrkirche Oberägeri aufführen. Der erste Teil wird von der Harmoniemusik mit Werken wie Hymn Variants von Alfred Reed gestaltet. In einem zweiten Konzertteil singt der Chor verschiedene Stücke, darunter der Kanon «No I No I» von J. Holdstock. Im Schlussteil werden die beiden Vereine mehrere Kompositionen zusammen aufführen. Darunter befindet sich «In Terra Pax» von Richard Scott oder Panis Angelicus von C. Franck. Lassen Sie sich von den vorweihnachtlichen Klängen der beiden Vereine verführen.

Die Musikanten und Sänger der beiden Vereine freuen sich riesig auf den gemeinsamen Auftritt in der Weihnachtszeit. Die gemeinsamen Proben waren für alle Beteiligten sehr bereichernd und interessant. Auch der Faktor Spass kam dabei nicht zu kurz. Es freut uns sehr, wenn Sie am So, 14. Dezember um 17.00 Uhr den Weg in die Katholische Kirche Oberägeri finden und mit uns den Sonntagabend musikalisch geniessen. *Laura Dittli*

Leitung Harmoniemusik: Christian Leemann

Leitung Peter und Paul Chor: Manuela Hager

REDAKTION E-DUR:

Zuger Blasmusikverband: Laura Dittli, Vorderschneit, 6315 OberägeriE-Mail: laura.dittli@zuger-blasmusikverband.ch / Mobile: 079 713 78 66

Wir wünschen allen einen guten Jahresausklang und ein musikalisches 2015.